

## Daumen hoch für den Humusaufbau



In Anwesenheit prominenter Ehrengäste, an der Spitze Präsident Franz Titschenbacher und LR Anton Lang wurden die elften Humus-Fachtage in der Ökoregion Kaindorf eröffnet.

### **Die Verleihung von CO<sub>2</sub>-Zertifikaten war Höhepunkt der Humus-Fachtage in der Ökoregion Kaindorf.**

In der Landwirtschaft liegt eine der größten Chancen für unser Weltklima und für unsere Landwirtschaft. Durch gezielten Humusaufbau können riesige Mengen CO<sub>2</sub> gebunden werden. Gleichzeitig werden die Bodenqualität erheblich verbessert und die Erträge langfristig gesteigert. Soweit die Ausgangsposition für die Humus-Fachtage, die auf Initiative der Ökoregion in der Kulturhalle Kaindorf stattfanden. Zahlreiche Experten gaben dabei die bisher gewonnenen Erkenntnisse an die rund 400 Teilnehmer weiter.

### **Große Bedeutung**

Die Eröffnung der Humus-Fachtage durch Landwirtschaftskammerpräsident Franz Titschenbacher, Landesrat Anton Lang, LAbg. Hubert Lang, Bezirkskammerobmann Johann Reisinger und Bgm. Thomas Teubl unterstrich, welchen Stellenwert diese Veranstaltung mittlerweile genießt. Alle

Eröffnungsredner betonten die Bedeutung des Humusaufbaus für Boden und Klima. „Im Sinne künftiger Generationen ist es eine unserer elementaren Aufgaben, die Bodenqualität ständig weiter zu verbessern“, so Präsident Titschenbacher.

### **Mehr als 70.000 Euro**

Höhepunkt der Fachtagung war die Verleihung von CO<sub>2</sub>-Zertifikaten an 12 engagierte Landwirte, denen es durch Humusaufbau gelungen ist enorme Mengen CO<sub>2</sub> zu binden. Erworben wurden diese Zertifikate im Wert von mehr als 70.000 Euro unter anderem vom Maler-Fachbetrieb Johannes Herbsthofer in Kaindorf, von der Brauerei Gratzner in Tiefenbach, Gofair Kaffee in Wörth an der Lafnitz und Fassadendämmung Sto. Seit dem Vorjahr ist auch die Lebensmittelkette Hofer in das Projekt eingebunden, ebenfalls mit an Bord ist die Brauerei Murauer.

„Um diese Menge bewältigen zu können, sind wir dringend auf der Suche nach Landwirten, die sich am Humusaufbau beteiligen“, so Dunst. Alle Infos gibt es auf der Homepage der Ökoregion Kaindorf [www.oekoregion-kaindorf.at](http://www.oekoregion-kaindorf.at) bzw. unter Tel.: 03334/31426.



<https://www.meinbezirk.at/hartberg-fuerstenfeld/lokales/daumen-hoch-fuer-den-humusaufbau-d1992891.html>